

Köniz

Schulort:	Köniz	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Laupen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Köniz
		Kirchgemeinde 1799:	Köniz		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 169-170v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1061: Köniz, [http://www.stapferenquete.ch/db/1061].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Köniz (Niedere Schule, reformiert)				

ANTWORTEN.

AUF DIE FRAGEN UEBER DEN ZUSTAND DER SCHUL.

KÖNIZ.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	KÖNIZ.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	WABERN.
I.1.d	In welchem Distrikt?	LAUPPEN.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	BERN.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm erster Kreis liegen 32. Jm zweyten Kreis liegen 21. Jm dritten Kreis liegen 7. SUMM der HAÜSER. 60. * Dorf SCHLIERN 1/2 stund. 21 kinder
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Wiler SCHWANDEN 1/2 stund. Wiler BINDENHAUS 1/4l. 1. K. Hof LEHN. 1/4tlst 1. k. Wiler LANDORF. 1/4l st 4 k Wiler BUCHSE. 1/4l st 1. k Hof NEÜHAUS. 1/4l st. 2. k Wiler LIEBEFELD. 1/4 st. 8. k. Wiler PLINZERN. 1/2 4. k. Wiler THAL -Kärsatz. 1/2 3. k. Hof PLATTEN. 3/4 1. k Hof BLINDEN MOOS. 1/2 Wiler MOOS. 1/2 st. Dorf. KÖNIZ. 14. {kinder} weniger oder mehr **
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	WABERN. OBERSCHERLI NIEDERSCHERLI WANGEN BÜMPLIZ
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulkinder seind in 3. <i>Classen</i> eingetheilt.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Jn der SCHUL wird gelehrt was hie nachfolget. Heydelbergischer Cathechismuß. Psalmen und Fest-Lieder, und das Neüe Testament. Hübners Historien; oder Kinder Bibel Gellert, das sind die eingeführten Schul Bücher. Jtem Schreiben. Rechnen Singen, der Unterricht in der GEOGRAPHIE, und einen Anfang der jetzt Gangbaren Wörtern.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Die Schul wird im Winter von <i>Martini</i> bis an der Verkündigung Maria den 25te Märzen gehalten, und dauret täglich bis 5. stund. — Und dan Sommerszeit <i>per</i> Wochen 1. Tag. Die Schulkinder seind in 3. <i>Classen</i> eingetheilt. Jn der SCHUL wird gelehrt was hie nachfolget. Heydelbergischer Cathechismuß. Psalmen und Fest-Lieder, und das Neüe Testament.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Hübners Historien; oder Kinder Bibel Gellert, das sind die eingeführten Schul Bücher. Jtem Schreiben. Rechnen Singen, der Unterricht in der GEOGRAPHIE, und einen Anfang der jetzt Gangbaren Wörtern.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	VORSCHRIFTEN. 1. fängt man an bey c i n u m o a e r l b. ab, ac ad ad, ae. u. s. f. vo den <i>Vocalen</i> , und <i>Consonanten</i> bis zu end. Nach dem werden ihnen SCHREIBSCHRIFT ten vor gelegt von OBLIGATIONEN <i>Quitanzen</i> . BRIEFEN. GEOGRAPHIE. RECHNUGEN. HAUSBÜCHER zu führen u.s.f.a. [[Seite 2] Die Schul wird im Winter von <i>Martini</i> bis an der Verkündigung Maria den 25te Märzen gehalten, und dauret täglich bis 5. stund. — Und dan Sommerszeit <i>per</i> Wochen 1. Tag.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Schullehrer ist bestellt vom Amtman und Pfarrer des Ort, in der Gegenwart dene Vorgesetzten Männern dieser Gemeind.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Namen ULRICH RYHNER von VIELNACHERN Kirchhöri UMIKEN.
III.11.d	Wo ist er her?	Anno 1754. geboren, hat Weib, und 3. Söhne. Der Aelteste 16. Jahr alt kan Teütsch und Französich Schreiben, Rechnen, und ander mehr Der Mitlern 13. Jahr, hat auch schöne Anfänge im lehren Der 3. 8. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer. Wie lang 20: Jahr Erstlich zu WIGGISWYL. 1. Jahr
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	MOOSSEEDORF. 5. Jahr METT. 8. Jahr KÖNIZ 6. Jahr SUMMA. 20. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher des BERUFS ein Schneider
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem LEHRAMT wenige VERRICHTUNGEN.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	SCHULKINDER AN DER ZAHL. 60.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter KNABEN 32. MÄGDE 28.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer KNABEN 12 MÄGDE. 10.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	SCHULF: weis ich von keinem
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	EINKÜNFTE fließen von dem Kirchengut
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	SCHULGELD ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	SCHULHAUS ist noch fast neu und darinn wohnt Sigrist und Schulmeister, jeder hat eine Stube zunutzen, die Schul-stuben bleibt deßhalben Frey. Für die Schulwohnung sorgt die ganze Gemeind, und thut selbige im baulichen stand erhalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	EINKOMEN des SCHULLEHRERS an GELD. kr. 30. GETREID. 21. Mäs Dinkel von PARTIKULAREN ab den GÜTEREN. [Seite 3] Jtem Vorsingen GELD kr. 2. Jn GELD. wird von dem Kirchen Guth bezahlt, in SUMMA. kr. 32. HOLZ. 5. Klaffter. Drey Klaffter von dem Gemeinen dem Dorf Köniz zu gehörig. Zwey von den Partikularen Schliern-Schwanden Bindenhaus im Kehr: Obemeltes Holz ist nur bestimmt für die Schulstuben zu heizen; oder zu wermen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	SUMMA. FÜNF Klaffter danniges Holz. Unnd ein kleiner Garten zu nuzen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	EINKOMEN des SCHULLEHRERS an GELD. kr. 30. GETREID. 21. Mäs Dinkel von PARTIKULAREN ab den GÜTEREN. [Seite 3] Jtem Vorsingen GELD kr. 2. Jn GELD. wird von dem Kirchen Guth bezahlt, in SUMMA. kr. 32. HOLZ. 5. Klaffter. Drey Klaffter von dem Gemeinen dem Dorf Köniz zu gehörig. Zwey von den Partikularen Schliern-Schwanden Bindenhaus im Kehr: Obemeltes Holz ist nur bestimmt für die Schulstuben zu heizen; oder zu wermen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	SUMMA. FÜNF Klaffter danniges Holz. Unnd ein kleiner Garten zu nuzen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

ANMERKUNG. Es wär zu wünschen daß dem Schullehrer die jeweiligen Annalen {Volks Blat}, und andern nützliche Sachen möchten zu handen kommen, damit man solche Verordnungen den Kindern bezeiten bekannt machen, und ins Gedächtniß bringen könnte. Dadurch würden sie immer tüchtiger werden, und würde auch nützlich seyn zum Schreiben. Zu solchen ANLÄSSEN. solten den die SCHULEN nicht nur im Winter; sondern auch im Sommer, und täglich länger als bisher gehalten damit noch andere und beßere Einrichtungen mit den Kindern in Classen könnte gut getrieben werden. Auch ist hiezu noch zu bedenken, daß das nich das unötigste seye, daß das SCHULEINKOMMEN vermehrt werde; damit der Schullehrer sich nicht auf Bättelleyen; oder anderer Nachtheiligen Beschäftigungen sich verlaßen und abgeben müße, um dadurch sich und die seinigen zu unterhalten Es ist leicht zu bedenken, daß eine solche Besoldung nicht hinreicht, um sich zudiesem Dienst genug vorzubereiten um demselbigen behörig Abzu warten.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

EÜER getreue
BÜRGER ULLRICH RYHNER.
SCHULLEHRER alda.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 169-170v
Briefkopf ANTWORTEN.
AUF DIE FRAGEN UEBER DEN ZUSTAND DER SCHUL.
KÖNIZ.
Transkriptionsdatum 25.05.2012
Datum des Schreibens
Faksimile 1061BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_169-170v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Ryhner
Verfasser Vorname Ulrich
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Köniz				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Laupen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Köniz	Gemeinde 2015	Köniz
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	598157				
Geo. Länge	196669				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Köniz (ID: 1324)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	32
Mädchen	10	28
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4718)

Name: Ryhner
Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen?
Herkunft: Villnachern
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 6 Jahren
Lehrer seit: 20 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben